**Ansprache Christian Amsler zur Maturafeier 2018 der Kantonsschule Schaffhausen (St. Johann)**

Mittwoch, 4. Juli 2018, 17:30 Uhr

(Es gilt das gesprochene Wort)

**Maturafeier 2018**

Liebe Maturandinnen und Maturanden, liebe Eltern und Grosis, Freunde und Göttis, liebe Gäste der Maturafeier

Geschätzter Rektor Pasquale Comi und geschätztes Kanti Team

Die beliebte Schweizer Band Lo & Leduc, die auch schon am Stars in Town aufgetreten ist, hat das beliebte Stück „0-7-9“ erschaffen, das landauf und landab über den Äther der Radiostationen ertönt.

„0-7-9“ het si gseit

„Du weisch immer no nüt“, het si gseit

Nidemol tschüss het si gseit, ey

Und i frage si ob ich ihri - tüt tüt tüt het si gseit“

079 kennt heute jeder als Vorwahl des Mobilephones, auch ihr benutzt dieses kleine Lebenskästchen in eurer Hosentasche intensiv. Wenn es mal verloren geht, bricht (zumindest für die einen) sozusagen ein Teil der eigenen Persönlichkeit und das halbe Leben weg.

Aber kennt ihr auch noch 052, 111 oder 1818? Also die Schaffhauser Festnetz Vorwahl 052 oder die Telefonauskunft 111 oder 1818.

Viele Menschen haben heute gar keinen Festnetzanschluss mehr daheim. Die Auskunft wird praktisch nicht mehr angerufen, denn die meisten Infos finden sich viel praktischer und rascher im Internet. Das Handy hat mit seinen vielen neuen Kommunikationsmöglichkeiten wie Chat, Sprach- oder Videotelefonie das öffentliche Telefon ins Abseits befördert. Das Mobilfunknetz deckt bereits seit Jahren 99 Prozent des bewohnten Gebiets ab. Auf 100 Einwohner kommen heute rund 130 Handys, aber nur noch 0,075 Publifone.

Büsingen ist die einzige deutsche Gemeinde, wo aber auch heute immerhin noch eine schweizerische Swisscom Telefonkabine neben einer solchen der deutschen Telecom steht. Doch in vielen Gemeinden wird die gute alte Telefonkabine abgebaut oder ganz einfach umgenutzt als Büchertauschort, Mini-Bibliothek oder sinnvoller Standort für Defibrillatoren.

**Eine nostalgische Herzenssache wird damit tatsächlich zu einer lebensrettenden Herzenssache!**

Und wie wird die Dramatik dereinst in den Krimis visuell umgesetzt, wo ja bisher der Täter immer von einer öffentlichen Sprechstelle anruft und nachher im Bild meistens noch der baumelnde Hörer zu sehen ist?

Das Publifon hat uns in der Schweiz viele schöne Erinnerungen und emotionale Momente geschenkt: Spassanrufe, fehlende Telefonbuchseiten, Kritzeleien und versteckte Liebesbotschaften, der sehnsüchtige Anruf aus dem Militär, Menschen, die es stundenlang blockierten, ein geheiztes Wartehäuschen und vieles mehr.

Derzeit sind noch 5’900 der einstmals über 58'000 Publifone in Betrieb. Die noch verbliebenen Telefonkabinen gehen in den nächsten paar Jahren in die wohlverdiente Pension.

Dem Publifon wird es damit ergehen wie dem Discman, der Kompaktkamera oder dem Kursbuch: Es wird verschwinden, weil es nicht mehr genutzt wird. Und es bleibt eine Projektionsfläche für die Sehnsucht nach den guten, alten Zeiten.

Für einmal steht die gute alte Telefonkabine also symbolisch für den Wandel in der Welt, in die ihr hineingeboren wurdet und in der ihr lebt. Ein bisschen Nostalgie im Leben ist gut und recht, wir alle aber sind vor allem aufgerufen an der Zukunft zu bauen.

Mit der Verlagerung vom Festnetz ins mobile Netz und die sozialen Netzwerke mit SnapChat, Facebook, Instagram, Twitter und Co. kam aber auch noch mehr Stress in unser Leben, denn für jeden Schritt, den wir machen, können wir mittels Buttondruck „geliked“ oder auch „dissliked“ werden.

Also ihr alle werdet heute ganz sicher „geliked“!

Denn heute ist euer grosser Tag, liebe Maturandinnen und Maturanden. Als Schaffhauser Regierungspräsident gratuliere ich euch im Namen der Schaffhauser Regierung herzlich zur Maturareife. Ihr erhaltet heute euer begehrtes Maturazeugnis, das euch Tür und Tor öffnet zu weiterführenden Ausbildungen. Zwischenziel erreicht, einen wichtigen Meilenstein gesetzt. Nun geht es aber auch noch weiter auf eurer persönlichen Lebensreise.

Zusammen mit euch freue ich mich

• auf den würdigen Festakt hier in der wunderschönen St. Johann-Kirche

• auf die Festrede von …….

• und darüber, dass Ihnen bald die heiss ersehnten Maturazeugnisse übergeben werden

• auf das gemeinschaftliche Anstossen mit Ihnen in der Münsterabsenkung

• und ganz einfach auf die anstehende Sommerpause, die wir alle doch irgendwie verdient haben.

Zusammen mit den vielen anderen hoffnungsvollen und gefreuten jungen Schaffhauserinnen und Schaffhauser, die dieser Tage ebenfalls ihre diversen Berufs-Diplome und Schulzertifikate überreicht bekommen, sind Sie alle unsere Zukunft.

Der aufgewertete Freie Platz mit dem Güterhof an der Schifflände ist der historisch wieder aufgewertete Hafen Schaffhausens. Was für ein schöner, symbolträchtiger Name: Der Freie Platz! Dort pulsiert an lauen Sommerabenden das Leben. Wenn ihr nun aufbrecht zu neuen Reisen, zu neuen Abenteuern und zu neuen Herausforderungen, dann vergesst nicht, wo euer Hafen ist. Egal wie weit die Distanz vom sicheren Hafen ist, das Licht des Leuchtturmes der Schaffhauser Hafeneinfahrt werdet ihr immer sehen können. Und wenn ihr wollt, bringt euch dieses Licht auch wieder sicher zurück.

Aber....es gibt auch noch andere Leuchttürme und spannende Häfen auf dieser Erde, die es nun vorerst mal zu entdecken gibt. Und wenn ihr dafür keine geografische Idee habt, dann ruft mit eurem 079 Gerät1818 an.

**Die wissen nämlich immer noch (fast) alles!**